

# BGM-Academy

des Instituts für Gesundheitsförderung und Prävention  
in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk BGF

Jahresprogramm 2025



## Vorwort

Die BGM-Academy des IfGP wird in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk BGF (ÖNBGF) durchgeführt und hat zum Ziel, Berater\*innen und innerbetriebliche Gesundheitsverantwortliche in ihren Bemühungen um die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter\*innen fachlich zu qualifizieren.

Im vorliegenden Jahresprogramm finden Sie die Ausbildungs- und Veranstaltungsangebote für das Jahr 2025.

Interessierte können aufbauend auf den Inhalten der aktuellen Auflage des BGF-Handbuchs des ÖNBGF eine dreitägige Ausbildung zum BGF-Projektmanagement absolvieren und sich darüber hinaus im Rahmen der Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Grundkenntnisse zum Aufbau von betrieblichen BGM-Konzepten aneignen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Teilnahme an den spannenden Bildungsangeboten der BGM-Akademie und viel Erfolg bei der Umsetzung in die betriebliche Praxis!



Mag. Beate Atzler, MPH

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention



Dr. Jörg Eidher, MBA

Koordinationsstelle des ÖNBGF

Graz , Februar 2025

# Übersicht über das Jahresprogramm 2025

## Ausbildungen in den Themenbereichen BGF/BGM

Basisausbildung zum Management von BGF-Projekten

5

Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement

6

Modul 1

Der Arbeitnehmerschutz im BGM

7

Modul 2

Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

8

Modul 3

Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen

9

# Basisausbildung zum Management von BGF-Projekten

Diese Ausbildung vermittelt aufbauend auf den Qualitätskriterien des ÖNBGF und der aktuellen Auflage des BGF-Handbuchs Grundlagenwissen zur praxisgerechten Umsetzung eines BGF-Projekts wie den erfolgreichen Einsatz von ausgewählten Methoden (wie z.B. Krankenstandsanalyse, Mitarbeiter\*innenbefragung, Gesundheitszirkel), die Formulierung von BGF-Zielen und die Planung von verhaltens- und verhältnisorientierten Maßnahmen sowie die abschließende Erfolgsbewertung.

Zusätzlich werden neben dem Aufbau einer passenden Projektorganisation die wichtigen Handlungsfelder „Gesundheitsförderliches Führungsverhalten“ und „Betriebliches Übergangsmanagement“ vorgestellt. Zudem gehen wir der Frage nach, wie Gesundheitsförderungsaktivitäten, die mit einem einmaligen Projekt gestartet wurden, nachhaltig und dauerhaft fortgeführt werden können.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung und Sicherstellung eines einheitlichen Grundverständnisses hinsichtlich Gesundheit und Betrieblicher Gesundheitsförderung im Sinne des ÖNBGF</li> <li>• Befähigung der Teilnehmer*innen ein Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung eigenständig zu planen und erfolgreich umzusetzen</li> <li>• Kennenlernen von Grundlagen der BGF sowie von Vorgehensweisen und Methoden bei der Ist-Analyse, Maßnahmenplanung und Evaluation von BGF-Projekten</li> <li>• Vermittlung von Grundkenntnissen zu ausgewählten BGF- Handlungsfeldern</li> <li>• Nachhaltige Weiterführung des BGF-Projekts in Form eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen, Daten und Fakten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in Österreich</li> <li>• Biopsychosoziales Gesundheitsverständnis</li> <li>• Handlungsfelder und Qualitätskriterien der BGF</li> <li>• Erstellung eines BGF-Projekt- und Kostenplans</li> <li>• Aufgaben und Rollen in der BGF-Projektorganisation</li> <li>• Erfolgsfaktoren für die praktische BGF-Umsetzung</li> <li>• Formulierung von BGF-Projektzielen</li> <li>• Mehrschichtige Analyse der betrieblichen Ausgangslage</li> <li>• Spezielle Aspekte der Interventionsplanung</li> <li>• Grundlagen der BGF-Projektevaluation (Ergebnis- und Prozessevaluation)</li> <li>• Grundlagen eines gesundheitsförderlichen Führungsverhaltens</li> <li>• Bedeutung des betrieblichen Übergangsmanagements im Rahmen der BGF</li> <li>• Vom BGF-Projekt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem</li> </ul>
<b>Trainer-/Referent*innen</b>	Mag. Stephanie Kaiser, Mag. Martin Mayer
<b>Termin/ Veranstaltungsort</b>	24.-26.09.2025 Dachverband der Sozialversicherungsträger, Kundmanngasse 21, 1030 Wien
<b>Kosten</b>	EUR 875,- (exkl. 20 % MwSt.)

# Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die systematische Auseinandersetzung mit Gesundheit beginnt in vielen Unternehmen mit einem BGF-Projekt. Betriebliche Gesundheitsförderung ist jedoch nicht als einmalige, zeitlich begrenzte Investition zu verstehen, sondern vielmehr als Einstieg in einen nachhaltigen Organisationsentwicklungsprozess, der in Form eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) den Weg zu einer gesunden Organisation ebnet.

Ein BGM entfaltet sein volles Potenzial, wenn es sich an den übergeordneten Zielen und Strategien einer Organisation orientiert, als dauerhafte Führungsaufgabe in Form eines integrativen Gesamtkonzepts alle gesundheitsbezogenen Aktivitäten beginnend von der Erhaltung über die Förderung bis zur Wiederherstellung von Gesundheit aufeinander abstimmt und als kennzahlenorientierter Verbesserungsprozess gesteuert wird.

Aufbauend auf diesem ganzheitlichen Grundverständnis besteht die Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement aus den drei Modulen:

- 1 „Der Arbeitnehmerschutz im BGM“ (1,5 Tage)**
- 2 „Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (2 Tage)**
- 3 „Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen“ (1,5 Tage)**

Die drei Module können nur als Gesamtpaket gebucht werden. Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich.

Nach dem Besuch von allen drei Modulen erhalten die Teilnehmer\*innen eine Teilnahmebestätigung über die gesamte Ausbildungsreihe. Wird zusätzlich eine kurze schriftliche Abschlussprüfung am Ende des dritten Moduls erfolgreich absolviert (rein auf freiwilliger Basis), so erhalten die Teilnehmer\*innen auch ein Zeugnis zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

<b>Termine/ Veranstaltungsort</b>	Modul 1: 16. - 17.10.2025 Modul 2: 04. - 05.11.2025 Modul 3: 19. - 20.11.2025  Dachverband der Sozialversicherungsträger, Kundmanngasse 21, 1030 Wien
<b>Kosten</b>	Gesamtpreis: EUR 1.450,- (exkl. 20 % MwSt.)

## Modul 1: Der Arbeitnehmerschutz im BGM

Ausgehend von den Akteur\*innen in der Prävention über die Vorstellung spezifischer Kontroll- und Steuerungsinstrumente bis hin zu zentralen Indikatoren und Kennzahlen werden in diesem Modul wichtige Anforderungen des Arbeitsschutzes erläutert. Der Bezugsrahmen eines BGM stellt sicher, dass Sicherheit und Gesundheit dauerhaft in die betrieblichen Abläufe integriert und im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung berücksichtigt werden. Am zweiten Seminartag werden Managementsysteme in der Prävention näher beleuchtet.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der grundlegenden Anforderungen des Arbeitnehmerschutzes</li> <li>• Vorstellung von Managementsystemen in der Prävention</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze, Verordnungen, Normen – wo ist was geregelt?</li> <li>• Kernaufgaben im Arbeitnehmerschutz</li> <li>• Akteure in der Präventionsarbeit und ihre Funktionen</li> <li>• Prozessorientierung und Grundgedanke der kontinuierlichen Verbesserung</li> <li>• Kontroll- und Steuerungsinstrumente, Umgang mit Kennzahlen und Indikatoren</li> </ul>
<b>Trainer-/ReferentInnen</b>	Ing. Mag. Christian Schenk

## Modul 2: Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

In diesem Modul werden die aufbauend auf den zentralen Qualitätskriterien und Vorgehensweisen der Betrieblichen Gesundheitsförderung die wesentlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von BGF-Projekten und einem BGM-System dargestellt und daraus zentrale Gestaltungsmerkmale der BGM abgeleitet.

Anschließend werden die einzelnen Bausteine eines BGM-Gesamtkonzeptes vorgestellt. Nach einer Reflexion des aktuellen Umsetzungsstandes im eigenen Unternehmen wird auf einzelne Elemente eines BGM-Konzeptes, wie z.B. die Entwicklung eines BGM-Leitbildes, den Aufbau einer BGM-Organisationsstruktur, die Fortführung des BGM-Managementkreislaufs sowie u.a. auch auf die Erstellung eines BGM-Kennzahlensets eingegangen.

Abschließend wird aufbauend auf bewährten Erkenntnissen aus dem Change Management noch der Frage nachgegangen, wie ein solches BGM-Gesamtkonzept in der Praxis dauerhaft erfolgreich umgesetzt werden kann.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)</li> <li>• Aufbau eines BGM- Gesamtkonzeptes bzw. einer Systematik</li> <li>• BGM als kennzahlenbezogener Verbesserungsprozess</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biopsychosoziales Gesundheitsverständnis in BGF/BGM</li> <li>• Handlungsfelder und Qualitätskriterien der BGF des ÖNBGF</li> <li>• BGF-Projektablauf/-prozess und BGM-Gestaltungsmerkmale</li> <li>• Charakteristika und Aufbau von Managementsystemen</li> <li>• Überblick über Managementsysteme im Bereich Arbeit und Gesundheit</li> <li>• BGM-Basisanalyse: Wo steht das BGM in unserem Betrieb derzeit?</li> <li>• Aufbau integrierter Verantwortlichkeiten und Fortführung des BGF-Prozesses</li> <li>• BGM-Leitbild sowie Ziele und Kennzahlen im BGM</li> <li>• Vorstellung eines Good-practice BGM-Betriebs</li> <li>• Erfolgsfaktoren für die praktische BGM-Umsetzung (nach dem leading change-Ansatz von-</li> </ul>
<b>Trainerin/Referentin</b>	Mag. Cornelia Hubich-Schmon

## Modul 3: Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen

In diesem Modul werden die wesentlichen Inhalte für die Erarbeitung von betriebspezifischen Konzepten zur Betrieblichen Wiedereingliederung vermittelt. Anhand einer praxisnahen Darstellung der einzelnen Prozessschritte werden den Teilnehmer\*innen die Vorgehensweisen für eine qualitätsgerechte Umsetzung und Implementierung der Betrieblichen Wiedereingliederung, die wichtigsten Aufgaben und Rollen der beteiligten Akteur\*innen sowie wesentliche Erfolgsfaktoren, die für eine erfolgreiche Einführung der Betrieblichen Wiedereingliederung in der Praxis wichtig sind, vorgestellt.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der wesentlichsten Prozessschritte in der Betrieblichen Wiedereingliederung sowie die dafür nötigen Akteur*innen und Rollen</li> <li>• Erkennen von möglichen Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen für die Umsetzung im eigenen Betrieb</li> <li>• Anleitung für die Implementierung der Betrieblichen Wiedereingliederung (BWE) im eigenen Betrieb</li> <li>• Einordnung in ein BGM-Gesamtkonzept</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der BWE innerhalb des BGM</li> <li>• Der BWE-Prozess in einzelnen Schritten</li> <li>• Qualitätsstandards in der BWE</li> <li>• Stolpersteine und Erfolgsfaktoren der BWE</li> <li>• BWE versus Krankenrückkehrgespräche</li> <li>• Umgang mit sensiblen Daten im BWE-Prozess</li> <li>• Wiedereingliederungsteilzeitgesetz (WIETZ): Lernen Sie die Grundlagen des WIETZ als eine von zahlreichen beruflichen Maßnahmen kennen</li> <li>• Alternative Angebot und Möglichkeiten (z.B.: Fit 2 Work)</li> <li>• Praktische Beispiele: Gesprächsleitfäden, typische Maßnahmen, Integrationsteam, Protokolle und Dokumentation</li> <li>• Kriterien, Kennzahlen und Möglichkeiten für Reportings an Führungskräfte sowie Entscheidungsträger (Möglichkeiten der Qualitätssicherung und Evaluation)</li> </ul>
<b>Trainer-/Referentinnen</b>	Mag. Claudia Krenn



## Referent\*innen/Trainer\*innen



### **Mag. Stephanie Kaiser**

Studium der Psychologie in Wien. Diplomierte Arbeits- & Organisationspsychologin, zertifizierte Beraterin (Existenzanalyse und Logotherapie) und systemisch-potentialorientierte Coach. Seit 2023 am IfGP beschäftigt. Themenschwerpunkte: Konzeption und Begleitung von BGF-Projekten, Psychische Gesundheit, Age Management, Führungskräfteentwicklung.

E-Mail: [stephanie.kaiser@ifgp.at](mailto:stephanie.kaiser@ifgp.at) Tel: 0664 2340911



### **Mag. Martin Mayer**

Studium der Psychologie in Graz. Diplomierter Arbeitspsychologe und Wirtschaftstrainer. Von 2008 bis 2022 am IfGP tätig; Tätigkeitsschwerpunkte: Konzeption und Begleitung sowie Prozess- und Ergebnisevaluation von Projekten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement.

E-Mail: [mayemart@hotmail.com](mailto:mayemart@hotmail.com) Tel: 0650/9647115



### **Mag. Cornelia Hubich-Schmon**

Studium der Psychologie in Graz. Eigentümerin der Firma research-team (Arbeits- und Organisationspsychologie) gemeinsam mit Paul Jiménez und Michaela Höfer, Unternehmensberaterin, Führungskraft und Projektleiterin. Tätigkeitsschwerpunkte: nachhaltige Betriebliche Gesundheitsförderung, Synergien im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderliche Führung, Feedbackprozesse. Methodik: von einmaligen Vorträgen, Workshops bis hin zu Projekten und langjähriger arbeitspsychologischer Beratung und Begleitung.

E-Mail: [cornelia.hubich-schmon@research-team.at](mailto:cornelia.hubich-schmon@research-team.at) Tel: 0676 / 844 51 03 18



### **Mag. Claudia Krenn**

Studium der Psychologie in Wien. Zertifizierte Arbeitspsychologin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Case Managerin und ab-c Coach. Tätigkeitsschwerpunkte: Betriebliche Wiedereingliederung, Psychische Gesundheit, Psychologie und Informatik, E-Mental Health, Age Management.

E-Mail: [claudia.krenn@ifgp.at](mailto:claudia.krenn@ifgp.at) Tel: 050 / 2350 - 37943



### **Ing. Mag. Christian Schenk**

Matura HTL Mödling, Übersetzerstudium Spanisch, Englisch. Seit Juni 1993 bei der AUVA. Schulungsleiter im Bereich Prävention, Lehrgangsleiter der Fachlehrgänge zur Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft, Seminarleitung und Fachvortragender bei zahlreichen Veranstaltungen, Referent u.a. an der Montanuniversität Leoben und Donauuniversität Krems, Qualitätsmanager für den Bereich „Personen“ der Sicherheitstechnischen Prüfstelle der AUVA. Herausgeber diverser Bücher, Autor zahlreicher Fachartikel und Buchbeiträge. Fachliche Schwerpunktthemen: Rechtliche Grundlagen zum Arbeitnehmerschutz, Planung und Durchführung der Arbeitsplatz-evaluierung nach ASchG, CE-Kennzeichnung, Sicherheit von Maschinen.

E-Mail: [christian.schenk@auva.at](mailto:christian.schenk@auva.at) Tel: 05 / 9393 20731

# Anmeldung

Online-Anmeldung und weitere Informationen:

[www.ifgp.at](http://www.ifgp.at) (Fort- und Weiterbildung — BGM-Academy)

Fragen zur Anmeldung richten Sie bitte an:

Julia Grubbauer

Mag. Margit Fritz

**Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH**

Haideggerweg 40

8044 Graz

Tel.: +43 / (0)50 2350 / 37900

E-Mail: [office@ifgp.at](mailto:office@ifgp.at)

# Stornobedingungen

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der IfGP GmbH:

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zwei Wochen vor Start der Fortbildungsreihe kostenlos. Ebenso wenn nur ein Einzelmodul gebucht wird. Bis zum achten Tag vor Beginn werden 50 % der Kosten verrechnet. Ab dem **siebenten Tag** vor Beginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kosten der Ausbildungsreihe bzw. des Einzelmoduls verrechnet. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzpersonen zu nennen. Das IfGP behält sich vor, aus triftigen Gründen (z.B. unvorhersehbare Trainerausfälle, Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl) kurzfristig einzelne Module abzusagen bzw. ggf. auf einen späteren Ersatztermin auszuweichen. Stornokosten für Hotel- oder Reisebuchungen werden nicht ersetzt.

**Impressum:**

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Haideggerweg 40, 8044 Graz

Tel.: +43 (0)50 2350 37900

E-Mail: [office@ifgp.at](mailto:office@ifgp.at)

Internet: [www.ifgp.at](http://www.ifgp.at)